

Lokales



Am Ende eines gelungenen Turniers: Lions-Präsidentin Ursula Jöhnk (Zweite von links) beim Gruppenfoto mit den Siegern.

HEER (2)

Putten für den guten Zweck

84 Teilnehmer: Große Resonanz beim vierten Benefiz-Golfturnier des Lions Club Elbmarsch / Erlös für heilpädagogische Lebenshilfe-Kita

HOLM/WEDEL Schöner hätte es nicht sein können. Alles passte perfekt zusammen – vom traumhaften Golfer-Wetter mit Sonnenschein, Wölkchen und Windstille über gepflegte Grünflächen, strahlende und entspannte Spieler bis hin zu vielen Gewinnern und den Tombola-Preisen. Das vierte Benefiz-Golfturnier des Lions Club Elbmarsch auf dem Platz des Golfclubs Hamburg-Holm am Haverkamp 1 in Holm übertraf mit 84 aktiven Teilnehmern alle Erwartungen der Organisatorin Susanne Plüschau und ihrer vielen freiwilligen Helfer. Die Lions-Präsidentin Ursula Jöhnk zeigte sich in ihrer Begrüßungsansprache sehr glücklich über den großen Anklang des Benefiz-Turniers zu Gunsten der heilpädagogischen Kindertagesstätte der Lebenshilfe in Wedel.

„Wir vom Lions Club Elbmarsch waren uns alle einig, dass die beim Turnier einge-

nommenen Gelder dem therapeutischen Reiten der etwa 100 bedürftigen Kinder ab drei Jahren zugute kommen sollen. Wir hoffen, die Einnahmen des vergangenen Jahres von mehr als 7000 Euro heute noch zu toppen“, erklärte Jöhnk weiter und dankte dabei den vielen großen und kleinen privaten Sponsoren sowie Unternehmen wie Mercedes oder BMW. Ohne sie alle wäre ein Turnier mit so großen Ausmaßen nicht möglich gewesen, so Jöhnk.

Lockerer, stressfreier Wettstreit

Viele hochwertige Preise waren gestiftet worden, so dass 500 Lose á fünf Euro mit einer Gewinnchance von eins zu vier verkauft werden konnten. Eine weitere Einnahmequelle waren die vielen kleinen Schilder mit Werbung von diversen Firmen und das Startgeld von 75 Euro für jeden Teilnehmer.



Zum lockeren Wettstreit bescherte Petrus Golfer-Wetter.

Pünktlich um 11 Uhr begann das sehr locker und stressfrei gehaltene Turnier mit einem Kanonenstart. Gespielt wurde ein „Vierer mit Auswahldrive nach Stableford“ – nicht vorgegebenwirksam. Der Vorteil bei dieser Spielweise ist, dass nur das Team zählt, es sehr gerecht zugeht und auch schwächere Golfer eine faire Chance haben zu gewinnen. Die Spielleitung hatte auch in diesem Jahr wieder Klaus Schmidt vom GCHH zusammen mit Susanne Plüschau souverän übernommen. Beide führten auch am Abend nach einem langen,

erfolgreichen und fröhlichen, Golftag mit anschließendem festlichen Abendessen charmant durch das Programm.

Die Gewinner der beiden Hauptpreise wurden bekannt gegeben. Kathrin Reuter vom Golfclub Gut Haseldorf darf sich über ein Wochenende im „Scheelehof“ in Stralsund freuen. Wie in jedem Jahr war der Hauptgewinn von der Investorin Maren Siemers gestiftet worden. Der zweite Preis – ein Gewinncheck von Mercedes über ein Wochenende mit der neuen C-Klasse – ging an Jörn Hauschildt, ebenfalls

vom GC Gut Haseldorf. Der rundum gelungene Golftag endete mit launigen Sprüchen und der Siegerehrung der Golfer.

Beim Wettspiel über 18 Löcher waren Oliver Berger (GC Gut) und Astrid Wermke (Strelasund) die Brutto-Sieger. Sie erhielten Golfbälle und Windlichter. Die Netto-Sieger in der A-Klasse waren Jörg und Gisela Fretwurst, Zweite wurden Holger Lubitz und Clemens Zimmermann. In der B-Klasse hießen die Sieger Gerd Schwarz und Andreas Reuss, auf dem zweiten Platz landeten Peter Ladiges und Axel Giebler. Für die Ersten gab es jeweils einen Gutschein für ein Frühstück im „Senator“ in Wedel. Die zweiten Sieger erhielten ein handsigniertes Buch von Ole West.

Kirsten Heer

Mehr Fotos finden Sie im Internet unter shz.de/wedel-schulauer-tageblatt